

STIFTUNG PADEREBJ



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Stiftung
für die Pastoralen der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

VERANTWORTLICHE IN DER STIFTUNG

Pfarrer: Stefan Meili, Rue du Pasteur Frêne 12, 2710 Tavannes
Tel. 079 363 97 16, E-Mail: stefan.meili@live.com
Präsident: Hans Peter Bühler, ch. du Pierrat 36, 2538 Romont BE, Tel. 079 563 20 78
Sekretariat: Marie-Louise Hoyer, Bartolomäusweg 13c, 2504 Biel-Bienne
Tel. 032 489 17 04 / 079 795 92 59, E-Mail: sekretariat-paderebj@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Im Juli sind Predigtferien

Vorankündigungen, Änderungen

Sonntag, 21. August, 10 Uhr, Gottesdienst auf Les Places ob Tramelan, nicht auf dem Münsterberg
Sonntag, 4. September, «Güggelipredigt» auf dem Hof von Fritz und Marianne Müller, La Tute in La Tanne.

Abdankungen

Am 24. Mai haben wir in der Chalière Abschied genommen von Herrn Willy Neuenschwander aus Moutier. Er wurde 85 Jahre alt.
Am 31. Mai war der Abschiedsgottesdienst in Bévilard für Frau Anna-Maria Kämpf aus Pontenet. Sie ist in ihrem 91. Lebensjahr gestorben.

Pfarramt

Die Vertretung des Pfarrers während seiner Ferien vom 2. Juli bis zum 6. August übernimmt Pfarrer Ruedi Kleiner. Er ist über die Pfarramtsnummer erreichbar: 079 363 97 16

VERANSTALTUNGEN

Kaffeepausen

Donnerstag, 21.7. ab 14 Uhr in Tavannes
Mittwoch, 27.7. um 10 Uhr im Plein-Soleil in St-Imier

Jass-Club

Dienstag, 12. und 26. Juli um 14 Uhr in der Cure française.
Auskunft: Marianne und Hans Behrens, Tel. 032 961 11 02

Sommer-Tagesreise am 18. August 2022

Kaffeehalt im Le Roselet, Besichtigung von Kloster Mariastein, Mittagessen im Restaurant Seerose in Oberwil, Besuch im Seifenhaus Welschenrohr mit Zvieri. Genauere Angaben in der August-Ausgabe.

MOUTIER, TAVANNES UND ST. IMMERTAL

Mitfahrgelegenheiten zu Gottesdiensten und Anlässen

Zögern Sie nicht, anzurufen, es ist uns wichtig, dass Sie an den verschiedenen Angeboten teilnehmen können. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Von **Tavannes** aus vermitteln Marianne Spychiger, 032 941 39 64, und Marie-Louise Hoyer, 032 489 17 04 und 079 795 92 59.

Vom **St. Immortal** aus vermitteln Margrit Ingold, 032 963 13 65, und Marlise Walther, 032 943 10 74.

Von **Moutier** aus vermitteln Jakob Weber, 032 493 17 79, und Therese Zeller, 032 493 41 96.

Kollekten

1.5.22	SOS-Kinderdorf	170.00
8.5.22	SOS-Kinderdorf	140.00

Internetadresse der Stiftung:

www.paderebj.ch

AUS DEM STIFTUNGSRAT

Bericht der 10. Zustifterversammlung

Am 12. Juni fand in Corgémont die 10. Zustifterversammlung statt. 23 Stimmberechtigte haben über folgende Geschäfte abgestimmt: Genehmigungen des Protokolls vom 6.6.2021, der Rechnung und des Jahresberichts 2021 und des Budgets 2023. Neu in den Rat gewählt wurde Marianne Spychiger aus Les Reussilles, wiedergewählt für vier Jahre wurden Angelika Bruhin, Hans Peter Bühler, Margrit Ingold, Hanspeter Rykart und Marlise Walther. Catherine Paiva hat demissioniert. Die Revisionsstelle «soresa» aus Biel wurde wiedergewählt. Präsident und Pfarrer dankten allen, die sich für die Stiftung einsetzen, sie allein können nicht viel bewirken, es braucht viele, die mit ihren Gaben die Gemeinschaft ermöglichen. Speziell gedankt wurde den Chauffeuren, die einen wichtigen Beitrag zur Teilnahme an Veranstaltungen leisten.

MARIE-LOUISE HOYER

Sommerrätsel –
«Siebenbrunnen» einmal anders

Die Brunnen stehen allesamt an Hauptstrassen, die durch unser Stiftungsgebiet im Berner Jura führen.

Welcher Brunnen steht in welcher Ortschaft?

Wer mag, kann mir die Antworten per E-Mail (stefan.meili@live.com) oder per Postkarte (Rue du Pasteur Frêne 12 / 2710 Tavannes) bis zum 15. August 2022 zukommen lassen.

Unter den eingesandten richtigen Antworten wird ein Gewinner oder eine Gewinnerin ausgelost.

Viel Spass auf der Entdeckungsreise zu den sieben Brunnen in unserem Stiftungsgebiet.

STEFAN MEILI



KIRCHGEMEINDE DELSBERG

Deutschsprachige Pfarrerin: Maria Zinsstag, Rue du Temple 13, 2800 Delémont, Telefon 032 422 16 83, E-Mail: zinsstag@bluewin.ch
Präsenztage: Di/Do/Fr
Sekretariat: Tel. 032 422 20 36, E-Mail: paroisse_reformee@bluewin.ch
Vertreter der Deutschsprachigen im Kirchgemeinderat:
Hans-Peter Mathys, Rue du Jura 1, 2800 Delémont, Telefon 032 422 36 44

PAROISSE réformée de DELÉMONT

GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 3. Juli** 11 Uhr bei Familie Hofmann auf dem Schelten mit dem Cäcilienchor Ramiswil, Abendmahl, Pique-nique, Grill vorhanden
- Sonntag, 17. Juli** 10 Uhr Delsberg und 14 Uhr Kapelle Löwenburg mit Pfarrer Daniel de Roche

Gottesdienst auf dem Schelten
Der Gottesdienst bei Familie Hofmann ist der zweite sommerliche «Bauernhofgottesdienst». Sie finden den Hof, wenn Sie von Mervelier aus auf den Scheltenpass fahren, kurz vor der Passhöhe in der letzten scharfen Kurve nach rechts. Auf dem Scheunendach steht gross 2000. Ein Apéro mit Produkten vom Hof wird bereitstehen, ebenso ein Grill.

Ferien der Pfarrerin
Vom 17. Juli bis 7. August bin ich in den Ferien. Vom 15. Juli bis 3. August vertritt mich Pfarrer Ruedi Kleiner, Tel. 078 694 51 72.



Eindrücke vom Gemeindeausflug im Mai nach La Brévine. Fotos: D. Bocks

Sommerzeit – Reisezeit

Viele sind unterwegs, sobald die Tage länger werden. Einige voller Freude, wie die Leute auf dem Gemeindeausflug nach La Brévine, andere, weil sie fliehen müssen, noch einmal andere «müssen» in die Ferien gehen, weil der Ehepartner, der sie pflegt, sich selber pflegen lassen muss. Ob Menschen freudig unterwegs sind, zwangsweise oder auch voller Angst: Allen gilt Gottes Versprechen, dass er sie mit seinem Segen begleitet. Im reformierten Gesangbuch bitten wir mit Lied 343 um Gottes Weg-Segen und nehmen uns dabei selber in die Pflicht, ein Segen füreinander zu sein:

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen; die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Einen gesegneten Sommer wünscht Ihnen
PFARRERIN MARIA ZINSSTAG



Eindrücke vom Gemeindeausflug im Mai nach La Brévine. Fotos: D. Bocks

Wolke von Zeugen

Desmond Tutu (1931–2021)

Desmond Tutu war ein südafrikanischer anglikanischer Geistlicher und eine der massgeblichen Figuren der südafrikanischen Befreiung aus dem Apartheidssystem, das während Jahrzehnten die Rechte der Schwarzen systematisch unterdrückte. Weil seine Familie ihm ein Medizinstudium aus finanziellen Gründen nicht ermöglichen konnte, wurde er wie sein Vater Lehrer. Weil zu jener Zeit in Südafrika die schwarzen Kinder per Gesetz eine minderwertigere Ausbildung erhalten sollten als weisse, gab er den Beruf auf und setzte auf eine theologische Ausbildung. Nach Lehr- und Wanderjahren wurde er Bischof der anglikanischen Kirche in Lesotho, später Erzbischof von Kapstadt und Sekretär des Südafrikanischen Kirchenrates. Vor allem in dieser Position wurde er zu einer der wichtigsten Stimmen der Anti-Apartheitsbewegung. Mit unerschütterlichem Glauben an den gewaltlosen Widerstand und grosser Ausstrahlung kämpfte er für die Rechte und Freiheiten seiner schwarzen Geschwister, die unter unvorstellbaren Diskriminierungen litten. Er predigte immer für eine Versöhnung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen und argumentierte, dass auch für die weissen Südafrikaner keine Befreiung möglich werde, wenn nicht auch die schwarzen Menschen ihre Freiheit erhalten. Für diese wertvolle Arbeit wurde ihm 1984 der Friedensnobelpreis verliehen.

Weniger bekannt, aber vielleicht noch wichtiger war Desmond Tutus Beitrag zur Aufarbeitung und Bewältigung der abgründigen Geschichte der Apartheid nach deren allmählicher Aufhebung in der Mitte der Neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Er präsidierte die Wahrheits- und Versöhnungskommission, die mit äusserster Sorgfalt die qualvollen Erinnerungen der betroffenen Opfer und Täter in langen Versöhnungsprozessen aufarbeitete. In einer Haltung grosser Menschenliebe und ohne dabei den Blick für die begangenen Schreckenstaten zu verlieren, übernahm dieser Rat die Aufklärung der Verbrechen während der Apartheid, beschäftigte sich mit der Entschädigung der Opfer und den heiklen Fragen rund um die Gewährung von Amnestie.

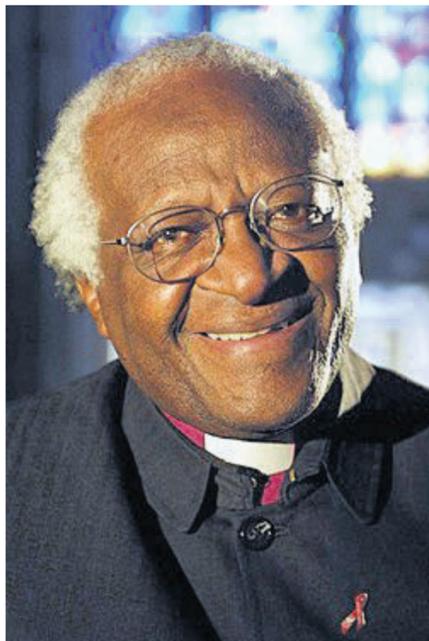
In dieser Arbeit bewährte sich Desmond Tutus tiefes Vertrauen in die heilende Kraft der Liebe. Er besass ein feines Gespür für die menschlichen Abgründe, denen er aber mit einer heiteren Gelassenheit eine Haltung entgegengesetzte, die ihn nicht ohnmächtig werden liess. In vielen verschiedenen Texten schildert er eindrücklich, wie sich diese Versöhnungs- und Vergebungsarbeit Schritt für Schritt zu befreiender Wahrheit vorarbeitet, ohne die Würde aller Beteiligten zu verletzen. Diese Arbeit ist vorbildlich und zeigt ein tiefes Verständnis für die lebenserneuenden Prozesse von Vergebung, das weit über die konkrete Situation Südafrikas hinausstrahlt. Der nebenstehende Ausschnitt aus seinem Buch «Keine Zukunft ohne Versöhnung» soll das veranschaulichen.

FRANZ LIECHTI-GENGE, PFARRER

Menschen können sich ändern

Wir arbeiteten auf der Basis, dass Menschen sich ändern können – ansonsten hätten wir als Kommission den Laden dicht machen können. Menschen sind in der Lage, ihre Fehler zu erkennen und Busse zu empfinden, oder wenigstens Reue. An diesem Punkt werden sie sich genötigt fühlen, ihr niederträchtiges Verhalten zu beichten und um Vergebung zu bitten. Würden wir sie dagegen als Monster abstempeln, dann könnten sie kaum an einem so persönlichen Prozess teilhaben, der auf Vergebung und Versöhnung basiert.

DESMOND TUTU: VERSÖHNUNG; HRSG. VON ANGELA KRUMPEN, 2008; S. 72



Erzbischof Desmond Tutu, wikipedia



KIRCHGEMEINDE PRUNTRUT

VERTRETER DER DEUTSCHSPRACHIGEN IM KIRCHGEMEINDERAT:
Philippe Berthoud, Chemin de l'Oiselier 50, 2900 Porrentruy, 032 466 57 19
Deutschsprachiges Pfarramt: Manuela und Franz Liechti-Genge, Rue du Quartier 12, 2882 Saint-Ursanne, Tel. 032 461 33 48
Sekretariat: Rue du Temple 17, 2900 Porrentruy, Tel. 032 466 18 91, Fax 032 466 38 11, E-Mail: par-ref-porrentruy@bluewin.ch

PAROISSE réformée de PORRENTROY

GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 10. Juli um 11.15 Uhr – Gottesdienst in Pruntrut – «David vor König Saul, Musik als Heilmittel» (1. Samuel 16, 14–23)
- Sonntag, 14. August um 10.00 Uhr – Gottesdienst in Miécourt



KIRCHGEMEINDE FREIBERGE

Präsident: Laurent Juillerat, Telefon 032 951 40 78
E-Mail: ljuillerat@bluewin.ch
Sekretärin: Jessica Beuchat, Tel. 032 951 40 78
E-Mail: par.reform.f-m@bluewin.ch
Pfarrerin: Daphné Reymond, Tel. 079 327 77 05
E-Mail: daphne.reymond@bluewin.ch
Pfarrpersonen für Deutschsprachige: Franz Liechti-Genge, Rue du Quartier 12, 2882 Saint-Ursanne, Tel. 032 461 33 48, und Maria Zinsstag, Rue du Temple 13, 2800 Delémont, Tel. 032 422 16 83
E-Mail: zinsstag@bluewin.ch

PAROISSE réformée des FRANCHES-MONTAGNES

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag um 10 Uhr in Saignelégier.
Abendmahl am ersten Sonntag des Monats.

WEITERE HINWEISE

Besuche
Wer im Spital oder in einem Heim oder zuhause einen Besuch wünscht, den bitten wir, uns das mitzuteilen oder mitteilen zu lassen. Wir sind darauf angewiesen, zu erfahren, wo Menschen sind, die von Hause aus deutschsprachig sind, und treten gerne mit ihnen in Kontakt. Franz Liechti-Genge, 079 351 78 89

Lesegruppe
Diese trifft sich weiterhin regelmässig im Centre Paroissial in Pruntrut.
Auskunft: Manuela Liechti-Genge, Pfarrerin (032 461 33 48)